

## Informationen der Verwaltung vom 26.01.2016

# ELTERN!

Die Gemeinde will am 28.01.2016 die Kosten für Krippe, Kindergarten und Schulplätze in der Krippe würde... kosten. Diese Mehrkosten kommen... also sollen beim Thema Schulzusammenlegungen. Die Gemeinde will mit diesen Kindern ihr Haushaltsloch stopfen.

Und die Schulzusammenlegungen ordern daher:

**SS DIE ERHÖHUNG  
N SOWIE DIE PLÄNE ZUR  
LEGUNG AUS DEM  
NGSKONZEPT STREICHEN!**

In aller Stille Fakten schaffen,  
her alle zur

## STRATEGIE

der Elternbeiträge  
Zusammenlegung auf!

5 / 18:00 Uhr

parkasse Barleben  
n o.ä. mitbringen ist erwünscht!  
an eure Elternvertreter.



Die Mehrkosten kommen entsprechend dem vom Landtag beschlossenen KIFöG sehr wohl und zu 100 Prozent den Kindern zugute durch:

- Anhebung der Standards
- pflichtiges Bildungsprogramm
- Einführung Qualitätsmanagementsystem

Den neuen finanziellen Belastungen durch das KIFöG steht allerdings keine angemessene Kostendeckungsregelung durch das Land gegenüber.

**Nein, es wird kein Haushaltsloch gestopft!  
Sondern es werden:**

- die finanziellen Belastungen aus dem neuen KIFöG bedient
- den Tarifverhandlungsergebnissen wird nachgegeben
- der Elternbeitrag soll langfristig durch das Reduzieren von Betriebskosten mittels der Zusammenlegungen von Schulen und Kitas wieder gesenkt werden

**Besser nicht streichen:**

- Diese Forderung hat fatale Folgen, da das Haushaltskonsolidierungskonzept Grundlage für den zu beschließenden Haushalt 2016 ist. Es gibt dann keinen Haushalt --> keine Investitionen --> keine Kita in Ebendorf für 3 Millionen Euro.
- Laut Verfügung der Kommunalaufsicht vom 03.08.2015 ist oberstes Ziel die Erreichung des gesetzlichen Haushaltsausgleiches und nicht die Sicherung kommunalpolitischer Errungenschaften. Kein Tabu dürfen Entscheidungen über die Zusammenlegung von Einrichtungen (z. B. Kitas, Grundschulen, Sportstätten) sein.

**Falsch, da die Verdopplung der Kostendeckungsbeiträge von der Kommunalaufsicht gefordert und im Haushalt 2015 und im HKK 2015 am 25.06.2015 in öffentlicher Gemeinderatssitzung für 2019 bereits beschlossen wurde.**

